

Christoph Lauer wechselte nach langjähriger Tätigkeit in verschiedenen pharmazeutischen Unternehmen 2020 in den Bereich der Dienstleistungen im Umfeld Pharma/Life Science. Nach dem Studium Chemie und anschließend Pharmazie, beides in Marburg, startete er 1991 als Leiter Validierung bei Cyanamid Lederle in Wolfratshausen. Dort übernahm er nacheinander die Leitung des Labors und schließlich die Produktion Feste Formen sowie eine API-Synthese, 1996 wechselte er als Herstellungsleiter zu Stada, Bad Vilbel. Hier wurden feste, halbfeste und flüssige Arzneiformen gefertigt und verpackt. In diese Zeit fällt auch ein erstes Projekt für den Neubau einer Verpackung für feste Formen. 2002 wechselte er als Leiter der Herstellung für feste Arzneiformen zur Merckle GmbH nach Ulm. In der gesamten Zeit war er für mehrere Umbauten im Bestand und zwei Neubauvorhaben verantwortlich. 2004 erfolgte der Wechsel zur Leitung der halbfesten und flüssigen Arzneiformen. Nach dem Verkauf der Gruppe an TEVA Pharmaceuticals war er ab 2013 für das Site Engineering Deutschland verantwortlich, welches er aufgebaut hat. In der Teva-Gruppe war er für die Umsetzung lokaler wie auch globaler Projekte zuständig, u.a. Einführung der Serialisierung.

Seit 2020 ist er bei BakerHicks GmbH im Business Development tätig, seit Ende 2021 ist er als Geschäftsführer eingesetzt, um das weitere Wachstum in Deutschland im Bereich Engineering-Dienstleistungen voranzutreiben.